

Der Wehrmachtbericht

Aus dem Führerhauptquartier, 2. Februar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Südwestlich Dnepropetrowsk...

In Süditalien feste der Feind seine starken Panzer unterhalten...

Deutsche Torpedobootflottille griffen am Abend des 1. Februar vor der nordafrikanischen Küste ein feindliches Nachschiff...

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt ferner bekannt: Die Briten versuchten, die Wirkung der deutschen Luftangriffe auf London...

Ritterkreuzträger des Heeres

Das Führerhauptquartier, 2. Februar. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes...

Neues aus aller Welt

Erdbeben in Anatolien. Aus der Gegend zwischen Bolu und Eskisehir wird eine Serie heftiger Erdbeben gemeldet...

Der Mundfunk am Freitag. Reichsprogramm, 8 bis 8.15 Uhr: Zum Hören und Behalten...

Moskaus neuester Bluff erkannt

Sechzehn Sowjetrepubliken als Tarnung der bolschewistischen Eroberungspläne

Von unserer Berliner Schriftleitung. Moskau, 3. Februar. Außenkommissar Molotow enthüllte vor dem Obersten Rat der Sowjets die weiteren Eroberungspläne...

Natürlich ist der Moskauer Plan mit der Schaffung von 16 Außenkommissariaten nur ein Täuschungsmanöver...

Eichenlaub für zwei Panzerführer

Das Führerhauptquartier, 2. Februar. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes...

Bolschewismus ohne Maske

Stockholm, 2. Februar. Die sowjetamtliche Zeitung „Iswestia“ veröffentlicht einen Heftartikel gegen den Vatikan...

Domkas kosmetische Geheimnisse mit Chlorodont

„Germanski eben nix kultura“ — „VB“-Zigarette oder „Nachtausgabe-Sonderklasse“ — Wodka, russische Kindermilch

Eine russische Grotteske von Arno Belger

Einen deutschen Soldaten der Ostfront kann schlechthin nichts mehr aus den Socken heben...

Du glaubst, ich übertreibe? Ja kann dich verstehen, denn es klingt auch ungläublich...

Die „VB“-Zigarette

Vor der halbverfallenen Kiste mit dem zerstaubten und reparierten Strohhalm...

Die Marshall-Inseln

Im Norden der Salomonen sieht sich oberhalb des Äquators in der Richtung von Belien nach Osten...



der Salomonen sind viel mehr als auf den anderen Südsee-Inseln von anderen Witterungserscheinungen abhängig...

erste Grenze der Eingliederungen in das Sowjet-Empire verlaufen würde...

Molotow würzte seine Vorschläge mit dem bestreidenden Hinweis, unter dem Sowjetregime gebe es keinerlei „Diskriminierung“...

Diese Armeen sollen nach der Befreiung des Außenkommissariats nicht nur die Sowjetunion vom Feinde befreien...

im Moskauer Rundfunk zitiert wurde. Die „Iswestia“ beschuldigt den Vatikan einer Begünstigung des Faschismus...

Sinkt man fünfundsiebzig Jahre alt sein, ganz genau weiß das hier niemand...

Ab und zu gibt es Wodka. Er ist von der Art, die auch in jedem Feuerzweig brennt...

Ab und zu gibt es Wodka. Er ist von der Art, die auch in jedem Feuerzweig brennt...

Der Earl of Dudley

„Ein Bankrottist unter dem Mikroskop“ über-schreibt die englische Wochenchrift „New Leader“...

„So, Kameraden!“ schreibt „New Leader“: „Wenn ihr von Wolverhampton nach Birmingham im Omnibus fahrt...“

Die Interessen dieses Earl of Dudley beschränken sich nicht auf England...

Es sei bedauerlich, bemerkt „New Leader“ schließlich, daß bestimmte englische Gewerkschaftsführer...

meinen ganzen Zug flach zu legen und wegen Alkoholergütung lazarettfähig zu machen...

Domka probierte natürlich seines Ring, um ihn dann nicht wieder herauszugeben...

Domka erklärte sich sogar bereit, ihm den Ring für zwei Liter Milch abzugeben...

Schwarzwald: Heimat

Nachrichten aus den Kreisgebieten Calw und Nagold

Die fehlende Vaterhand

Die Augen Verwandter und Bekannter blicken auf die Kinderkinder, besonders auf die Jungen, und forschen, ob nicht die fehlende energiegeland des Vaters an einer leichten Verwilderung festzustellen ist. Aber lächelnd steht Mutter inmitten ihrer Sproßlinge, sicher, daß sie die Trabanten fest am Zügel hat, und nachsichtig dem Überglauben bezeugend, der die geborene Erzieherin so verkennet.

Es ist wirklich ein Aberglauben, der Frau im allgemeinen die Möglichkeit abzuschreiben, ihre Kinder zielbewußt zu erziehen und zu disziplinierten Menschen zu machen. Man sehe sich doch die Mehrzahl von Witwen mit Kindern an und man wird feststellen, daß sie sehr wohl imstande waren, ihre Kinder nicht nur anständig durchzubringen, sie etwas Ordentliches lernen zu lassen, sondern sie auch mit fester Hand menschlich heranzubilden. Solche Fälle wird wohl jeder in seinem Bekanntenkreise haben und sollte darauf seine Schlüsse ziehen.

Bei Kindern mit einem guten, gefunden Kern ist die Erziehung durch die Mutter allein in vielem schon dadurch erleichtert, daß sie — vor allem die Söhne — leicht an ihre Mütterlichkeit und an ihr Erbteil appellieren lassen. „Mutter,

ich helfe dir, und wenn ich erst groß bin, dann...“ Gewiß, es sind nur kindliche Lustschlösser, die da gebaut werden, aber sie werden gebaut von einem liebevollen, zärtlichen und hilfsbereiten Herzen, das nicht verlagen wird, wenn die Mutter Einsicht und Verständnis werden will.

Eine kluge Mutter läßt sich lieber umforgen und beschützen, anstatt mit Affenliebe die Kinder zu verzieren und sie dadurch nur zu verderben. Es ist Kindern guten Schläges eine Ehre, ihrer Mutter helfen zu können. Sie nehmen ihr das Einholen ab, machen Gänge für sie, yugen die Schuhe und verrichten häusliche Arbeiten aller Art. Mutter gibt natürlich acht, daß den Kindern nicht zuviel ihrer Mütterlichkeit, ihrer Spiel- und Freizeit genommen wird, sie weiß aber auch, daß die Verührung mit den praktischen Dingen der Welt sehr wichtig für die Erziehung ist.

Nicht zum wenigsten ist es die Mahnung an den Vater, der draußen den schweren Krieg mitmacht, die bei manchmal schwer zu händigenden Jungen immer wieder die Verpflichtung aufruft, Haltung zu bewahren, ihm und der Familie Ehre zu machen. Nein, unsere Mütter haben es nicht nötig, sich bemitleiden und bedauern zu lassen, weil sie ihre Kinder ohne den Vater nicht erziehen könnten...!

Das Kreisprogramm der NSG. „Kraft durch Freude“

Vier kulturelle Veranstaltungen in Calw

Wie uns die Kreisdienststelle Calw der NSG. Gemeinshaft „Kraft durch Freude“ mitteilt, sind im Verlauf des Monats Februar vier wertvolle kulturelle Veranstaltungen in der Kreisstadt vorgesehen. Das Deutsche Volkshilfsbildungswerk veranstaltet am 6. Februar im Volkstheater Calw eine Kulturfilm-Sonderveranstaltung mit den Kulturfilmen „Tosofile und Mamba“ und „Kamera auf Reisen“ sowie der Deutschen Wochenschau, ferner am 21. Februar einen Vortragsabend in der städt. Turnhalle (Brühl), in welchem der bekannte Redner Kajetan Klug, Wien, über „Ergebnisse in der Sowjetunion“ sprechen wird. Kajetan Klug weilt bis zu Beginn dieses Krieges in der Sowjetunion und hat sich dort während eines 17jährigen Aufenthaltes hervorragende Kenntnisse über die Menschen und Verhältnisse im „Sowjet-Paradies“ angeeignet. Die NSG. „Kraft durch Freude“ gibt zwei Kammermusikabende im Festsaal der Spöhrer-Schule. Am 9. Februar spielt das Bergl-Quartett auserlesene Werke von Rob. Schumann, Friedrich Smetana und W. A. Mozart. Am 26. Februar folgt das Wendling-Quartett. Unter Mitwirkung von Prof. Dreisbach (Klarinette) bringt es Werke von Beethoven, Haydn und W. A. Mozart (Klarinettenquintett A-Dur) zu Gehör. Unsere Musikfreunde werden diesen vielversprechenden Kammermusikabenden mit besonderer Freude entgegensehen.

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

Angela und der unbekannt Soldat

Den Hof hat er verkauft. Es blieb ihm nichts anderes übrig. Er selber ist in der Außenarbeit durch sein Knie stark behindert, und ein frauenloser häuerlicher Haushalt geht immer den Kreisgang. Soll er sich nach einer anderen Frau umsehen? Einer, der zwölf Jahre eine Angela um sich gehabt hat, tut das nicht. Auf Betreiben des alten Drems ist Henning Schulze von Wredenbed geworden. Ein kleines Landhaus am Ende des Dorfes bewohnt er, eine Nachbarin sorgt für die nötige Ordnung. Er ist ein stiller und einfacher Mann geworden.

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“



Die Lese ist kein Sonderfall, auch Miese trifft man überall, mal jene und mal diese. Und wenn man beide recht vergleicht, dann fällt die Wahl wahrhaftig leicht: Da lob ich mir die Lese!

Meine liebe Tochter, ich bin am Ende. Ich habe alles festzuhalten versucht, was für dich von Wichtigkeit war, das heißt: was zu deiner Mutter in Beziehung stand. Manches hätte sich wohl besser sagen lassen. Oft schien es mir auch, als fehlte — ich denke dabei an gedruckte Bücher — die rechte Ordnung. Dies mag daher kommen, daß das Gesehene, von dem ich dir zu schreiben hatte, nicht spurlos an mir vorübergegangen ist; es hat Nerventrast gelöst, auch wenn ich nur an seinem Rande gestanden habe — der Mittelpunkt war deine Mutter. Reche deinem Vater die Ungeschicklichkeiten nicht so hoch an. Und noch um eins bitte ich dich: wirf keinen Stein auf ihn. Er ist vielleicht nicht kleiner oder schlechter als andere, aber du darfst ihn nicht messen mit deiner Mutter.

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

„Wenn im Dankspruch verpackt, so ist vielen...“

